

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Annie Heuser Schule stellt sich Ihnen vor. Sie wurde 2002 im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf gegründet und 2008 in den Bund der Waldorfschulen aufgenommen. Mitten in Berlin gestalten Lehrer und Eltern attraktive Lern- und Lebensräume in einer Gemeinschaft, deren Basis die Einzigartigkeit und Würde jeder Schülerin und jedes Schülers ist.

Begleiten Sie uns auf dem Weg durch die drei Altersstufen. Dabei erfahren Sie, wie in der Annie Heuser Schule das soziale und kulturelle Miteinander funktioniert, wie wir Schule und Gesundheit auf einen gemeinsamen Nenner bringen, und wie wir die Vorteile unserer innerstädtische Lage nutzen.

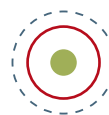
Unsere Leitsterne der Waldorfpädagogik



Gesunde Schule bedeutet das Erlernen einer ausgewogenen Ernährung, viele Ausflüge in die Natur oder die Vermeidung von seelischen Belastungen.



Soziale Schule bedeutet das Fördern von Mitmenschlichkeit, das Engagement in gemeinnützigen Projekten oder das Verstehen fremder Glaubens- und Lebensformen.



Innerstädtische Schule bedeutet die Schulung im verkehrssicheren Verhalten, Theater- oder Konzertbesuche oder Kontakte zu anderen Schulen und Institutionen.

Jedoch: Machen Sie sich einen eigenen Eindruck! Die Informationen auf den folgenden Seiten werden Ihnen dabei helfen. Und wenn Ihr Interesse geweckt sein sollte, dann rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Besuchstermin.



Die Annie Heuser Schule

	2009/2010	2013/2014	Organisation	
Schülerzahl	175	ca. 330	Träger	Annie Heuser Schule e.V. Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Berlin
Klassen	9	13	Patenschule	Emil Molt Schule, Berlin, gegründet 1952
Schüler im Hort (bis Klasse 6)	85	125		
Lehrer	19	ca. 32		
Erzieher	5	ca. 10		
Heileurythmistin				
Schularzt				

Annie Heuser

Annie Heuser war Gründungsmitglied des Bundes der Waldorfschulen. Als Lehrerin der Mathematik und Naturwissenschaften arbeitete sie im Kollegium der ersten Waldorfschule in Berlin (gegründet 1928). Die Zeitereignisse des Dritten Reiches führten sie auf eine lange Wanderschaft durch die skandinavischen Länder, Italien und die Schweiz. Sie blieb ihrer Lebensvision, einer Pädagogik, gegründet auf der Menschenkunde Rudolf Steiners, stets treu und leitete nach Beendigung des 2. Weltkrieges die Lehrerausbildung in Berlin.

Annie Heuser Schule
Freie Waldorfschule in Berlin
Charlottenburg-Wilmersdorf
Westfälische Str. 17a
10709 Berlin

Tel. 030/86 39 30 61
Fax 030/86 39 30 63
schule@annie-heuser-schule.de

Die Annie Heuser Schule im Internet:
www.annie-heuser-schule.de

Stand: Mai 2010



Unsere Leitsterne

Annie Heuser
Schule



Freie Waldorfschule in Berlin
Charlottenburg-Wilmersdorf



Die **Waldorfpädagogik** orientiert sich gerade auch in der Unterstufe an den Lebenswirklichkeiten von Schülern, Eltern und Lehrern. Sie fördert lebendiges Lernen durch künstlerische Projekte. Sie begreift Kunst als Mittel zur Erziehung der intellektuellen, seelischen und leiblichen Kräfte des Menschen. Sie lässt die Fähigkeiten der Kinder in einem liebevoll-künstlerisch gestalteten Lebensraum heranreifen.

Die **Waldorfpädagogik** verfolgt ein Entwicklungskonzept in einem Klassenverband, der sich nicht ändert und kein Sitzenbleiben kennt. Neben der altersgerechten Vermittlung von Lerninhalten richtet sich der Blick der Pädagogen auf die individuelle Förderung und Begleitung der Schüler.

Die **Waldorfschule** ist als freie, selbstverwaltete und wirtschaftlich sowie rechtlich unabhängige Schule gleichwohl Teil des öffentlichen Bildungswesen, nimmt an der bildungspolitischen Diskussion teil, und ermöglicht verschiedene staatlich anerkannte Abschlüsse (Berufsbildungsreife, Mittlerer Schulabschluss, Abitur).

Schulanfangs- klasse	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse	13. Klasse
UNTERSTUFE				MITTELSTUFE					OBERSTUFE				
<p>Die gesunde Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schafft Verständnis für die Notwendigkeit einer ausgewogenen Ernährung durch eigenhändiges Säen, Pflegen, Ernten und Verarbeiten. • schärft die Sinne durch spielerischen Umgang mit den Elementen (Wasser, Feuer, Erde, Luft) in der freien Natur. • lehrt Zeitgefühl durch regelmäßige Tagesabläufe und Jahresfeste. • schult das Raumgefühl durch Bewegungsspiele. • pflegt einen intensiven Kontakt zwischen Eltern und Lehrern. • organisiert den regelmäßigen Austausch mit gesundheitsfördernden Einrichtungen. 				<p>Die gesunde Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fördert individuelle Interessen und Begabungen. • sensibilisiert die Kinder durch vielfältiges künstlerisches Tun für den Zusammenhang von Lebensprozessen. • erklärt die unterschiedlichen Reifungsprozesse von Mädchen und Jungen. 					<p>Die gesunde Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterstützt den bewussten Umgang mit der eigenen Gesundheit. • fordert auf zum Umgang mit Fragen nach dem Sinn des Lebens und der persönlichen Lebensführung. • unterstützt die Auseinandersetzung mit Themen wie Ernährung, Umwelt oder Tierhaltung. • ermöglicht und forciert eigenverantwortliches Handeln. 				
<p>Die soziale Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennt die Einzigartigkeit der Persönlichkeit als Basis der Klassengemeinschaft. • fördert durch intensive Lehrerbetreuung Verlässlichkeit und Stetigkeit in der Klassengemeinschaft. • löst Konflikte gemeinsam. • lehrt spielerisch die Achtung vor Mitmenschen und Umwelt sowie die Einhaltung von Regeln. • unterstützt Ausdrucksfähigkeit und Sprachgebrauch durch Übungen, Fremdsprachenunterricht und Aufführungen. 				<p>Die soziale Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermuntert die Schüler, ihre Mut- und Durchhaltekräfte zu erproben, um Vertrauen gegenüber sich selbst und der Gruppe aufzubauen. • gestaltet Projekte in altersgemischten Gruppen (z.B. Aufführungen). • führt die Kinder an Projekte der Schülerselbstverwaltung heran (z.B. Schülerparlament, Konfliktlotsenlehrgänge). • stärkt die Gemeinschaft durch Ausflüge und Klassenfahrten. • erklärt und unterstützt die Veränderung von Familienstrukturen (Geburt, Trennung, Tod). • fördert die Entwicklung der Sprache und Kommunikation. 					<p>Die soziale Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermuntert zur Beteiligung an Projekten wie Patenschaften, Schülerparlament, Schülerzeitung und Schülerfirmen. • fördert das Engagement im sozialen Bereiche und organisiert Praktika, Präsentationen, Portfolio-Abschlüsse. • beteiligt sich an Austauschprogrammen mit Schulen im In- und Ausland. • schult Konflikt- und Friedensfähigkeit und pflegt eine gewaltfreie Kommunikation. 				
<p>Die innerstädtische Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lehrt kindgerecht die sichere Orientierung im Straßenverkehr. • erkundet mit den Kindern die großstädtische Umgebung. • entdeckt und pflegt die Natur in der Stadt. • nimmt kulturelle Angebote auch außerhalb der Schule wahr. 				<p>Die innerstädtische Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichert Unterrichtsinhalte durch Theater-, Konzert- und Museumsbesuche. • ergänzt den naturwissenschaftlichen Unterricht durch Erlebnisse im technisch-industriellen Bereich. • unterstützt die Schüler bei der Nutzung der vielfältigen Angebote einer Großstadt durch Projekte und Kontakte zu Kulturanbietern und Firmen. 					<p>Die innerstädtische Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fördert die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Glaubens- und Lebensformen in der Schule, in der Stadt und in der Welt. • gestaltet selbstverwaltete Schülerprojekte und Initiativen, ebenso wie Kooperationen mit ansässigen Unternehmen und Vereinen. 				